2) Im Etat stehen 2000 RM für Honorare und Druckzuschüsse zur Verfügung. 1500 RM sind bereits nach Halle als Druckkostenbeitrag gezahlt. Der Rest von 500 RM kommt für Honorare in Frage, da die 500 Lire für Herrn Berthalot von hier bezahlt sind. Wir sind uns heute schlüssig geworden, den Betrag von 500 RM folgendermaßen zu verteilen:

a) RM 300 an Dozent Dr. Otto Vehse, Kiel, Wrangelstr. 46.

b) RM 150 an Staatsarchivrat Dr. Ulrich Kühne, Koblenz, Staatsarchiv.

c) RM 5 an Frl. Dr. Georgine Tangl, Berlin W 50, Nürnberger Platz 6.

d) RM 45 an Frl. Dr. Anneliese Maier, Berlin-Grunewald, Jagowstr. 10.

Ich bitte Sie, diese vier Posten zur Zahlung zu bringen, indem Sie eines meiner hinterlassenen Blankets benutzen.

3) Ich hoffe, daß Sie inzwischen den zur Barzahlung bereits angewiesenen Betrag von RM 560 für Reisebeihilfen über das auswärtige Amt zum Transfer nach Rom gebracht haben. Wir haben uns heute zu folgender Schlüsselung entschlossen:

a) RM 375 an Hagemann, b) RM 100 für Bock und c) RM 85 für Kämpf. Sobald der Lire-Betrag hier eingetroffen ist, werden diese Summen umgerechnet und ausgezahlt. Quittungen in der von Ihnen vorgeschlagenen Form werden vorgelegt. Tun Sie bitte das Möglichste, daß der Betrag schleunigst nach Rom überwiesen wird.

4) Mir liegt ebenfalls sehr viel daran, daß die erste Rate für das 1. Vierteljahr (ab 1. April) möglichst reibungslos und bald hierherkommt, damit keine unliebsame Stockung entsteht. Bitte setzen Sie sich deshalb beschleunigt mit Ministerium, Preußenkasse und Auswärtigem Amt in Verbindung, damit alles glatt geht und die Faulheit der Ostertage nicht hemmt.

5) Nach sorgsamer Prüfung habe ich mich heute damit einverstanden erklärt, daß von dem Restbetrag für Sachausgaben eine Summe bis RM 250 in Berlin verausgabt wird für Bücheranschaffungen, die in Berlin zu zahlen sind; die Bücher sind hierher zu liefern.